

1. Mir bleibt gerade genug zum Überleben

Eine Politesse, ein Pfleger, ein Beleuchter und ein Straßenwärter erklären, warum sie sich am Streik beteiligen.

Quelle: [Süddeutsche Zeitung](#)

2. Wie unglaublich dämlich sind eigentlich unsere Manager und Politiker.

Die liefern China das Knowhow und die Chinesen kupfern alles ab,... Hauptsache unsere Industrie hat ein Standbein in China - und wenn es nur zur Produktion eigener Konkurrenten taugt. Die entsprechenden Firmenlenker haben ja ihre Tantiemen, die haben ausgesorgt...

Quelle: [Finacial Times Deutschland](#)

3. Unternehmen Unterwelt

Paragraf 1: Das organisierte Verbrechen ist ein Markt.

Paragraf 2: Der Markt gehorcht den Gesetzen des Marktes.

Paragraf 3: Ein Staat, der Marktgesetze missachtet, regiert gegen sich selbst.

Zur Ökonomie der Kriminalität.

Quelle: [WELTWOCH](#)

4. Dauerthema EU-Agrarsubventionen

Für die europäische Agrarpolitik werden jährlich mehr als 40 Mrd. € bereitgestellt.

Davon werden rund 6 Mrd. € in Deutschland ausgegeben. Empfänger der Subventionen sind nicht nur landwirtschaftliche Betriebe, sondern auch Exporteure von Agrarprodukten. Direkt und indirekt profitiert aber auch die vor- und nachgelagerte Industrie, also Agrarchemie, Futtermittel, Lebensmittelverarbeitung und andere Zweige. Wer profitiert in Deutschland?

Quelle: [Weltwirtschaft](#)

5. Ein Mindestlohn in Deutschland?

a. Die Große Koalition denkt darüber nach. Gustav Horn vom Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung ist für einen Mindestlohn. Nur so lasse sich Armut verhindern

Quelle: [DIE ZEIT](#)

b. Die Große Koalition denkt darüber nach. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft, argumentiert, ein Mindestlohn würde die Arbeitslosigkeit weiter in die Höhe treiben

Quelle: [DIE ZEIT](#)

6. Datenschnüffler vom Dienst

Google, Yahoo! und Co sammeln über ihre Kunden massenweise Informationen. Die US-Regierung darf sie heimlich durchforsten

Quelle: [DIE ZEIT](#)

7. **Monsieur Trichet als Falke geoutet**

Die EZB hat sich auch unter Trichet noch keinen Zentimeter vom Bundesbankdogma entfernt. Sowie es nach etwas kräftigerem Wirtschaftswachstum aussieht, lauern hinter jedem Kieselstein Inflationsgefahren.

Quelle: [WEBLOG ZEIT](#)